



Protokoll der Ortsbeiratssitzung vom 04.02.2016

Ortsbeirat	Anw.	Entsch.
Herr Vlado Domladovac	x	
Herr Neithard Rodegro	x	
Herr Bernhard Jäger	x	
Herr Andreas Koch	x	
Frau Susanne Meckel	x	
Herr Artur Niesner	x	
Herr Holger Parr		ja
Herr Andreas Strankowski	x	
Frau Stephanie Wurm-Luderer	x	

Protokoll Nr.:	1/16
Datum:	04.02.2016
Ort:	Schulungsraum FFW
Sitzungsbeginn:	19.30 Uhr
Sitzungsende:	21:00 Uhr
Schriftführer:	Frau Wurm-Luderer
erstellt am:	09.02.2016

Ferner sind erschienen: Gäste, Magistratsmitglied Horst Wagner, Kandidaten der nächsten Kommunalwahl

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der OV, H. Niesner, begrüßt alle Anwesenden.
Die Versammlung ist beschlussfähig.

2. Geeignete Flächen in Ruppertsburg für Asylsuchende

In der Gemeinde Laubach werden Plätze für Wohneinheiten für Flüchtlinge gesucht. Der OV zeigt Pläne, wie solche Wohneinheiten aussehen. Der Ortsbeirat Ruppertsburg, beschließt einstimmig, dass es bereits ein vorangegangenes Angebot vom letzten Jahr gibt, die Wohnungen über dem Kindergarten an traumatisierte Frauen (mit Kindern) zu vermieten. Dies sollte zuerst umgesetzt werden bzw. vor der Einrichtung von Containerlösungen sollten Lehrstände im Ort genutzt werden. Dies gilt auch für die Räumlichkeiten über dem Kindergarten soweit die obenstehende Maßnahme nicht umgesetzt werden kann. Allerdings sollten in diesem Fall Familien und nicht Alleinreisende Männer, da der Kindergarten im Pattere liegt, untergebracht werden.

3. Vorschlag eines Ortsgerichtsschöffen.

Herr Kraushaars Amtszeit ist beendet, es wird nach einem neuen Schöffen gesucht. Namen werden in die Runde geworfen, der OV spricht die Personen an:
Bernd Meckel
Felicitas Schön-Henkel
Gerhard Körber

4. Beseitigung Unfallpunkt L3137 Ruppertsburg- Villingen

Hessen-Mobil hat die Planung zum Neubau der Straße nach Villingen zurückgezogen, mit dem Hinweis, dass es sich nicht um einen Unfallschwerpunkt handele.
Der OB weist darauf hin, dass die Substanz der Straße noch in Ordnung sei und die Instandsetzung anderer Straßen, z.B. der nach Gonterskirchen, sehr viel nötiger sei.



5. KIP (Kommunales Investitionsprogramm für Kommunen)

Im Bundesprogramm sind Fenster für das DGH mit 55.000,00 € veranschlagt. Dies wird vom OB befürwortet. In den Haushalt der Stadt Laubach wurden ebenfalls Mittel dafür eingestellt. Der nun freiwerdende Betrag soll anderweitig für das DGH eingesetzt werden, z.B. für die schon sehr lange beantragte Renovierung des Hallenbodens.

Im Landesprogramm sind Beträge für Radwegeberneuerungen in Laubach und Einzelmaßnahmen für die Ortsteile eingestellt. Der OB beantragt auf Vorschlag der CDU-Fraktion einstimmig, die Kosten für eine Erneuerung (nicht Reparatur) des Wirtschaftsweges „Flurscheide“ bis zur Ortsgrenze nach Villingen, der sehr häufig als Radweg genutzt wird, in das KIP mit aufzunehmen.

6. Mitteilungen

- Fenster Sportlerheim, Ein Fenster wurde schon eingebaut, die anderen sind bestellt und Türen auch

- Schlüsselanlage DGH, Die Firma die ihre Arbeit angeboten hat und auch angenommen wurde, hat im Moment Probleme. Herr Niesner teilt mit, Mitte Februar soll es da aber weitergehen

- die Tische fürs DGH sind in der Submission (Ausschreibung) und diese endet am 19.02.2016. Herr Eisenfeller rechnet Mitte April 2016 damit

- Die Erneuerung des Wirtschaftsweg Flurscheide zwischen Ruppertsburg- Villingen ist bei dem Magistrat beantragt. Die CDU Mitglieder und der restliche Ortsbeirat beantragen, daß der Weg bis zur Ortsgrenze Ruppertsburg erneuert wird. Keine Reparatur!!!

- Tannen am Spielplatz im Neubaugebiet sind gefällt, der OV will nachfragen, was es mit den Stümpfen auf dem Spielplatz geben soll

- Der Fußweg von der Horloffbrücke am Bahnhof zur Horloffstraße ist im Eigentum der Stadt Laubach und kann ohne Beteiligung der städtischen Gremien nicht verkauft werden. Möglicherweise handelt es sich außerdem um einen Rettungsweg und wird schon deswegen nicht verkauft. Derzeit wird er teilweise widerrechtlich von der dort ansässigen Fa. Rösler genutzt, bzw. durch schwere Maschinen geschädigt, was aber bereits bei den zuständigen Mitarbeitern der Stadtverwaltung bekannt ist. Der OB geht davon aus, dass dagegen vorgegangen wird.

7. Anfragen

- Der Zaun um den Bolzplatz ist marode und sollte instandgesetzt werden. H. Niesner will sich diesbezüglich mit H. Imhof von der Stadtwaldstiftung in Verbindung setzen.

- Der Wirtschaftsweg „Am Schellberg“ (Verlängerung der Beergartenstraße) ist stark beschädigt und müsste repariert werden. H. Riddel ist darüber schon informiert worden.

- In der Mönchsgasse müsste ein Kanaldeckel an die Fahrbahn angepasst werden.

- Es wird angefragt, ob der Winterdienst mit der Kehmaschine auch auf dem Bürgersteig an



der Rückseite der Anwesen in der Eisenbergstraße ausgeführt werden muss. Der OV will nachfragen.

- Es wird nochmal nach den Gullideckeln auf dem Ortsteil Friedrichshütte gefragt. Der OV erkundigt sich.

gez. Niesner

Artur Niesner
Ortsvorsteher

gez. Wurm-Luderer

Stephanie Wurm-Luderer
Schriftführerin